



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

CHEMIE Pensionsfonds AG | April 2020

Erklärung zu den Grundsätzen der Anlagepolitik



Du bist nicht allein.

Inhaltsverzeichnis

DARLEGUNGSPFLICHTEN

Darlegungspflichten	2
---------------------------	---

GRUNDSÄTZE DER ANLAGEPOLITIK

Allgemeines	2
-------------------	---

Anlagepolitik	2
---------------------	---

Risikomanagement	2
------------------------	---

Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage	3
---	---

Darlegungspflichten

Gemäß § 239 Abs. 2 VAG haben Pensionsfonds der Aufsichtsbehörde und der Öffentlichkeit eine Erklärung zu den Grundsätzen der Anlagepolitik zugänglich zu machen. Der folgende Text beschreibt die Anlagepolitik der CHEMIE Pensionsfonds AG.

Grundsätze der Anlagepolitik

2.1 Allgemeines

Die CHEMIE Pensionsfonds AG wurde 2002 gegründet. Sie erhielt als erstes Unternehmen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) die Erlaubnis, das Pensionsfonds-Geschäft zu betreiben. Seit 2007 ist die CHEMIE Pensionsfonds AG ein Unternehmen der R+V und gehört der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken an.

Sie repräsentiert als Pensionsfonds einen der fünf Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung. Die CHEMIE Pensionsfonds AG bietet zum einen beitragsbezogene Pensionspläne für arbeitgeberfinanzierte Beiträge und Entgeltumwandlungen an. Zum anderen unterstützt sie die Unternehmen mit spezifischen Pensionsplänen zur Auslagerung von Pensionsverpflichtungen.

2.2 Anlagepolitik

Ausgangspunkt der strategischen Anlageplanung sind die Unternehmensziele, aus denen wir konkrete Zielsetzungen für die Asset Allokation im Sinne der Strukturierung des Portfolios ableiten.

Versicherer sind nach § 124 Abs. 1 VAG verpflichtet, sämtliche Vermögenswerte so anzulegen, dass **Sicherheit, Qualität, Liquidität und Rentabilität** des Portfolios als Ganzes sichergestellt werden. Die Mittel der **versicherungsformigen Garantieverprechen** der CHEMIE Pensionsfonds AG werden in kollektiven Rückdeckungsversicherungen bei Lebensversicherern der R+V Gruppe angelegt. Dies ermöglicht eine stetige Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Für die **beitragsbezogenen und die leistungsbezogenen Pensionspläne** erfolgt die Kapitalanlage zur Sicherstellung einer risiko-adäquaten Kapitalanlage-Performance in verschiedenen dynamischen Anlagemodellen.

2.3 Risikomanagement

Grundsätzlich erfolgt die Anlagetätigkeit der R+V unter Beachtung der regulatorischen Rahmenbedingungen. Darüber hinaus existiert bei der R+V eine Vielzahl an internen Vorschriften und Regeln.

Das Risikomanagement in der R+V Gruppe ist ganzheitlich konzipiert. Unter Einbeziehung aller Tochtergesellschaften ist es ein wesentlicher Teil der Unternehmenssteuerung. Ziel des Risikomanagements der CHEMIE Pensionsfonds AG ist es, für die gesamte Geschäftstätigkeit die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Pensionsplänen sicherzustellen. Dabei achten wir insbesondere auf die Solvabilität, die langfristige Risikotragfähigkeit sowie die Bildung ausreichender pensionsfondstechnischer Rückstellungen. Die kaufmännischen Grundsätze – einschließlich einer ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation und der übrigen finanziellen Grundlagen des Geschäftsbetriebs – halten wir dabei stets ein.

Das Risikomanagement dient dazu, die wesentlichen Risiken frühzeitig zu erkennen und deren potenzielle Auswirkungen auf die Kapitalanlage zu ermitteln. Zu diesem Zweck führen wir jährlich mehrjährige integrierte Simulationsrechnungen zur Bestands- und Erfolgsentwicklung im Kapitalanlagebereich sowie zur Entwicklung der Zahlungsströme durch, auf deren Grundlage wir die Entwicklung steuerrelevanter Unternehmenskennzahlen im Projektionszeitraum analysieren. Diese im Rahmen unseres Asset Liability Managements (ALM) bestehende institutionalisierte Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Versicherungstechnik und Kapitalanlage stellt sicher, dass die Möglichkeiten der Vermögensanlage regelmäßig mit den passivischen Leistungsverpflichtungen aus Versicherungsverträgen abgeglichen werden.

Darüber hinaus schaffen monatlich durchgeführte Erwartungswertrechnungen sowie Kapitalmarkt-Stress-Simulationen die Voraussetzungen dafür, relevante Risiken zeitnah zu identifizieren und bei Bedarf kurzfristig Gegenmaßnahmen einzuleiten.

In diesem Zusammenhang werden auch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Entwicklung der Kapitalanlagen laufend überwacht. Bei Bedarf wird die R+V Anpassungen an der verabschiedeten Kapitalanlagepolitik vornehmen.

2.4 Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage

Die sichere und solide Kapitalanlage zählt zum Kerngeschäft und zur Kernkompetenz der R+V. Der Gesetzgeber verpflichtet alle Versicherer in Deutschland, im Interesse der Kunden ihre gesamten Vermögenswerte nach dem Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht anzulegen. Um dieser Vorgabe gerecht zu werden, ist ein nachhaltiges Geschäftsgebaren im Versicherungswesen immanent. Damit ist für die R+V der Nachhaltigkeitsgedanke ein essenzieller und implizit verpflichtender Bestandteil der Kapitalanlage.

In der Kapitalanlage berücksichtigen wir soziale, ethische und ökologische Grundsätze: Die Gesellschaft investiert wissentlich und bewusst nicht in Kapitalanlagen, die den allgemein anerkannten Nachhaltigkeitsprinzipien widersprechen. Die R+V investiert nicht in Hersteller kontroverser Waffen und nutzt zur Überprüfung die Datenbank von ISS-oeekom. Auch Finanzprodukte auf Agrarrohstoffe sowie Investments in Unternehmen, die mehr als 30 Prozent ihres Umsatzes mit der Förderung bzw. aus der Aufbereitung und Verwendung von Kohle generieren, sind von Investitionen ausgeschlossen.

Wiesbaden, 27.04.2020

Der Vorstand